

Newsletter der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 140

EDITORIAL

14. Dezember 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr geht seinem Ende entgegen. Berichte wie zur **Arbeitskonferenz „SDGs in die Landeshaushalte“** mehrerer nördlicher Bundesländer oder zum zehnten **Round Table Entwicklungspolitik Brandenburg** zeugen davon. Die neu erschienene **Ruanda Revue** bietet einen Einblick in die rheinland-pfälzisch-ruandischen Partnerschaftsprojekte rund um das Thema Nachhaltigkeit. Der **UNESCO-Weltbildungsbericht 2018** öffnet die Perspektive auf globale Entwicklungen in der Bildungsarbeit. Neben Rückblicken kündigen sich bereits vielerlei Aktivitäten im kommenden Jahr an: **Wettbewerbe** zu Filmen über Fairen Handel oder zur Erstellung von freien Bildungsmaterialien sowie Veranstaltungsankündigen hier und im bundesweiten [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#) laden zur Jahresplanung ein.

Im Namen des Informationsstellenteam wünsche ich Ihnen eine gute Lektüre und frohe Festtage!

Anne-Sophie Tramer



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Inhaltsverzeichnis

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

[Welt: UNESCO-Weltbildungsbericht 2019 zu Migration und Flucht vorgestellt](#)

[Europa: Ergebnisse der Eurobarometer-Umfrage „EU-Bürger und Entwicklungszusammenarbeit“ veröffentlicht](#)

[Bund: Neue Afrika-Strategie vorgestellt](#)

[Deutsche Länder: Beitrag zu nachhaltigen Konsum- und Produktionsweisen erschienen](#)

[Deutsche Länder: Beitrag zu Deutsche Länder und Agenda 2030 in *Ruanda Revue* erschienen](#)

[Baden-Württemberg: Internationaler Kongress „Hidden Hunger“ im Februar 2019](#)

[Baden-Württemberg: Jubiläum Fairtradeschulen in 2019 mit Videowettbewerb](#)

[Brandenburg: *Forum Entwicklungspolitik Brandenburg Heft 8* erschienen](#)

[Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein: Arbeitskonferenz „SDGs in die Haushalte“](#)

[Mecklenburg-Vorpommern: Beiträge erwünscht für neue Website „Globale Partnerschaften“](#)

[Nordrhein-Westfalen: Kinder gestalten Podcast zu UN-Nachhaltigkeitszielen](#)

[Rheinland-Pfalz: Neue Ausgabe der *Ruanda Revue* erschienen](#)

[Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg: Broschüre zu Partnerschaften mit Nepal](#)

[Portal "Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik"](#)

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

[Publikationen der *Vereinigung ehemaliger Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer* online zugänglich](#)

[Intercap-Schulungspakete zu Migration, Sicherheit und nachhaltiger Entwicklung online](#)

[Interkulturelles Globales Lernen am Beispiel der Amerikas: Konzeptionelle Überlegungen zur Unterrichtsmaterialienreihe „Wissen um globale Verflechtungen“](#)

[Linkliste zu Nachhaltigkeitsziel 5 „Geschlechtergerechtigkeit“ erschienen](#)

[Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

[GIOERchallenge-Wettbewerb zu freien Bildungsmaterialien zum Globalen Lernen](#)

[Neuer Filter „Digitalisierung“ in Europäischer Datenbank zum Globalen Lernen](#)

[Mitmach-Filmpreis zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit](#)

[ASA-Programm WELT ZU GESTALTEN Bewerbungsphase gestartet](#)

[Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen](#)

[Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema „Inklusion und Globales Lernen“](#)

[Blog zum Globalen Lernen: *EineWeltBlaBla*](#)

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

[Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

[Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)

INHALTE

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Welt: UNESCO-Weltbildungsbericht 2018 zu Migration und Flucht vorgestellt

Am 20. November 2018 wurde in Berlin der UNESCO-Weltbildungsbericht unter dem Titel „Migration, Flucht und Bildung: Brücken bauen statt Mauern“ vorgestellt. Der Weltbildungsbericht evaluiert jährlich die Fortschritte bei der Umsetzung des globalen Nachhaltigkeitsziels 4. Dieses lautet „Bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherstellen“. Die Deutsche UNESCO-Kommission, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und das Auswärtige Amt geben eine deutsche Kurzfassung des Berichts heraus. Die Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission, Prof. Dr. Maria Böhmer, erklärt: „Deutschland hat bei der Integration von Geflüchteten in das Bildungswesen bereits viel erreicht! Die großen Investitionen in die Sprachförderung zahlen sich aus, denn Sprache ist der Schlüssel für unser Bildungssystem und unsere Gesellschaft. Auch bei der beruflichen Bildung ist klar: Wir sind auf dem richtigen Weg.“ Das Autor/-innenteam des UNESCO-Weltbildungsberichts fordert insbesondere den Schutz des Rechts auf Bildung von Geflüchteten, die Einbindung in nationale Bildungssysteme, Migration und Flucht im Unterricht zu thematisieren, Lehrkräfte auf Diversität vorzubereiten und Bildung von Migrant/-innen und Geflüchteten in der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe zu unterstützen.

Info: Deutsche UNESCO-Kommission, Colmantstr. 15, 53115 Bonn, Fachbereich Bildung, Tel. 0228 60497-36, bildung@unesco.de, www.unesco.de, www.unesco.de/publikationen#row-2248

Europa: Ergebnisse der Eurobarometer-Umfrage „EU-Bürger und Entwicklungszusammenarbeit“ veröffentlicht

Im September 2018 wurden die Ergebnisse der im Auftrag der EU-Kommission durchgeführten „Eurobarometer-Umfrage“ veröffentlicht. Die wichtigsten Ergebnisse betreffen die Themenfelder Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern, Gleichstellung der Geschlechter und Bekämpfung der irregulären Migration. 89 Prozent der Befragten in der EU finden es wichtig, Menschen in Entwicklungsländern finanziell zu unterstützen. Beim Thema Gleichstellung von Frauen und Männern werden im Einzelnen folgende Schwerpunkte gewünscht: Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Bekämpfung der Diskriminierung von Frauen und Zugang von Frauen und Mädchen zu Bildung. 7 von 10 Befragten sind der



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Ansicht, dass die finanzielle Unterstützung von Entwicklungsländern ein wirksames Mittel zur Bekämpfung der irregulären Migration ist. Als die drängendsten Herausforderungen für Entwicklungsländer wurden am häufigsten die Themen Frieden und Sicherheit, Bildung und Gesundheit genannt. [Hier](#) finden Sie Darstellungen zu den einzelnen EU-Mitgliedstaaten, Infografiken und Ergebnisse der Befragung.

Info: Europäische Kommission, Wetstraat 200, 1049 Brüssel, Belgien, Tel. 032 229-91111, <http://ec.europa.eu>, <http://ec.europa.eu/commfrontoffice/publicopinion/index.cfm/survey/getsurveydetail/instruments/special/surveyky/2202>

Bund: Neue Afrika-Strategie vorgestellt

„Perspektiven schaffen!“ – Unter diesem Leitgedanken hat die Bundesforschungsministerin Anja Karliczek am 12. November 2018 zusammen mit der Kommissarin für Humanressourcen, Wissenschaft und Technologie der Afrikanischen Union, Sarah Mbi Enow Anyang Agbor, die neue Afrika-Strategie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vorgestellt. Deutsche und afrikanische Akteur/-innen aus Bildung, Wissenschaft und Forschung haben die Strategie gemeinsam erarbeitet. Die Strategie behandelt Themen wie demografische Entwicklung, Jugendarbeitslosigkeit, Ernährungsbedarf, Klimawandel, die rasante Urbanisierung und die wachsende Nachfrage nach Energie. Die Afrika-Strategie des BMBF bietet einen verlässlichen Rahmen, Kontakte und Kooperationen mit afrikanischen Partnerinstitutionen auf- und auszubauen. Das BMBF fördert künftig mit mindestens 300 Millionen Euro deutsch-afrikanische Kooperationen in Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Strategie ist als PDF zum Herunterladen in [Deutsch](#), [Englisch](#), und [Französisch](#) erhältlich.

Info: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin, Tel. 030 18 57-0, information@bmbf.bund.de, www.bmbf.de, www.bmbf.de/de/afrika-strategie-des-bmbf-310.html

Deutsche Länder: Beitrag zu nachhaltigen Konsum- und Produktionsweisen erschienen

Die Deutschen Länder setzen sich für die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 ein. Auf dem Portal [„Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik“](#) stellen sie vor, wie dieses Engagement aussieht. Neu ist der Text zum Nachhaltigkeitsziel 12 „Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen“ erschienen. Die öffentliche Hand in der Bundesrepublik verfügt mit einem Einkaufsvolumen von insgesamt ca. 13 Prozent des Bruttoinlandsprodukts über eine große Marktmacht. Durch entsprechende gesetzliche Regelungen auf EU-, nationaler und Landesebene ist es seit einigen Jahren möglich, diese auch für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen entlang der globalen Lieferketten einzusetzen, solange ein Bezug zum Auftragsgegenstand besteht. Dies und weitere Themen behandelt der Beitrag, den Sie zum [Download auf dem Portal](#)

„[Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik](#)“ unter der Rubrik „Im Fokus“ finden. Außerdem erwarten Sie dort weitere Texte zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 und ihrer Umsetzung auf Länderebene.

Info: Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik, c/o World University Service – Deutsches Komitee e. V. (WUS), Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Anne-Sophie Tramer, Tel. 0611 9446170, portal@wusgermany.de, www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de, www.ez-der-laender.de/de/themen-und-trends/im-fokus

Deutsche Länder: Beitrag zu Deutsche Länder und Agenda 2030 in *Ruanda Revue* erschienen

In der Ausgabe 2018 der *Ruanda Revue. Journal der Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda* ist der Beitrag „Globale Verantwortung lokal wahrnehmen“ zum Engagement der Deutschen Länder für die Nachhaltigkeitsziele der UN-Agenda 2030 erschienen. Die *Ruanda Revue* wird vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz herausgegeben und behandelt die seit 1982 bestehende Partnerschaft von Ruanda mit Rheinland-Pfalz in verschiedenen Schwerpunkten. Weitere Beiträge geben Einblick in die laufenden Partnerschaftsprojekte in Rheinland-Pfalz zum Beispiel des Kommunalen Verwaltungsaustauschs und der Kommunalen Klimapartnerschaften. Die Zeitschrift umfasst 38 Seiten und ist als PDF [hier](#) und als Druckversion bei Salvatore Mele (salvatore.mele@mdi.rlp.de) oder 06131 16-3374 erhältlich. Weitere Texte zum Engagement der Deutschen Länder für die Agenda 2030 finden Sie auf dem Portal „Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik“ unter der [Rubrik „Im Fokus“](#).

Info: Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik c/o World University Service (WUS), Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Anne-Sophie Tramer, Tel. 0611 9446170, portal@wusgermany.de, <http://rwa.rlp-ruanda.de/de/medien/ruanda-revue>, www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de

Baden-Württemberg: Internationaler Kongress „Hidden Hunger“ im Februar 2019

Vom 27. Februar bis 1. März 2019 findet in Stuttgart zum vierten Mal der internationale Kongress „Hidden Hunger“ statt. Der kommende Kongress steht unter der Überschrift „Hidden hunger and the transformation of food systems: How to combat the double burden of malnutrition“. Der Kongress bringt Vertreter/-innen unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen: Ernährungswissenschaften, Agrarwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Soziologie. Darüber hinaus soll ein Dialog zwischen Wissenschaft, politischen Vertreter/-innen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Akteur/-innen der Privatwirtschaft stattfinden. Neueste Forschungsergebnisse zu Ursachen und Folgen von Mangelernährung sowie laufende Projekte zu ihrer Bekämpfung werden vorgestellt. Darauf aufbauend werden zukünftige Handlungsstrategien und die Rolle der jeweiligen Akteur/-innen dabei diskutiert. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Info: Institute of Biological Chemistry and Nutrition, University of Hohenheim, Wollgrasweg 43, 70599 Stuttgart, Ansprechpartnerin: Jana Tinz, Tel. 0711 459-23475, jana.tinz@uni-hohenheim.de, <https://hiddenhunger.uni-hohenheim.de/en>

Baden-Württemberg: Jubiläum Fairtradeschulen in 2019 mit Videowettbewerb

Die Kampagne Fairtrade-Schools in Baden-Württemberg feiert im Jahr 2019 ihr 5-jähriges [Jubiläum](#) unter dem Motto „Fair lernt mehr“. Über das ganze Jahr hinweg wird es verschiedene Highlights in Baden-Württemberg geben, zum Beispiel auf der Messe „Fair Handeln“ am 25.-28. April 2019 in Stuttgart. Fairtrade-Schools in Baden-Württemberg können sich an einem [Filmwettbewerb](#) beteiligen und tolle Fair-Handels-Preise gewinnen. Eingereichte Filme sollen zeigen, was der Faire Handel für die Schulen bedeutet und warum es sich lohnt, sich zu engagieren. Filme zu globalen Zusammenhängen im Fairen Handel, fairem Konsum vor der Haustür oder zum Engagement an den Schulen sind gleichermaßen gefragt. Weitere Informationen zur Wettbewerbsteilnahme und zur Auszeichnung „Fairtrade School“ erhalten Sie [hier](#).

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Werastraße 24, 70182 Stuttgart, Ansprechpartnerin: Maria Gießmann, Tel. 0711 21029-20, giessmann@sez.de, <https://sez.de>, <https://sez.de/themen/schule-und-globales-lernen/fairtrade-schools-kampagne-baden-w%C3%BCrttemberg>

Brandenburg: Forum Entwicklungspolitik Brandenburg Heft 8 erschienen

In der Reihe „Forum Entwicklungspolitik Brandenburg“ ist neu Heft 8 mit dem Titel „Brandenburg – Da lässt sich was entwickeln!“ erschienen. Die Reihe wird vom *Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e. V. (VENROB)* herausgegeben und nimmt den seit 2010 jährlich stattfindenden [Round Table Entwicklungspolitik Brandenburg](#) zum Ausgangspunkt. Dieser wird zusammen mit dem Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz Brandenburg veranstaltet. Das Heft beinhaltet einen ausführlichen Bericht zum *Round Table Entwicklungspolitik Brandenburg 2018* und weitere Beiträge, u. a. zum entwicklungspolitischen Engagement der Kirchen und Unternehmen in Brandenburg sowie zu Nachhaltigkeit im schulischen und kommunalen Bereich. Themengebend ist dabei jeweils auch das anstehende Wahljahr 2019 sowie die Frage nach erfolgreicher Verständigung über entwicklungspolitische Themen. Die Publikation steht zum [Download](#) bereit und kann kostenfrei in der Geschäftsstelle von VENROB angefragt werden.

Info: Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e. V. (VENROB), Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam, Tel. 0331 7048966, info@venrob.org, www.venrob.org/index.php, www.venrob.org/news/1/477848/nachrichten/brandenburg-da-l%C3%A4sst-sich-was-entwickeln!.html

Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein: Arbeitskonferenz „SDGs in die Landeshaushalte“

45 Vertreter/-innen aus den fünf norddeutschen Bundesländern trafen sich zur Arbeitskonferenz „SDGs in die Landeshaushalte“ am 27. November 2018 im Schweriner Finanzministerium. Eingeladen hatten die norddeutschen Eine-Welt-Landesnetzwerke in Kooperation mit *Engagement Global/Außenstelle Hamburg*. Ziel der Arbeitskonferenz war es, eine Gesprächsplattform zwischen Landespolitik, Verwaltung und Zivilgesellschaft zu bieten und auszuloten, wie die UN-Agenda 2030 und Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) in den Landeshaushalten verankert werden können. Jens Martens vom *Global Policy Forum* erläuterte Interventionsmöglichkeiten innerhalb der Haushaltszyklen, mit denen Themen und Inhalte der SDGs verankert werden können. Er nannte drei Herausforderungen bei der Aufstellung von öffentlichen Haushalten in Deutschland: Transparenzdefizit, Partizipationsdefizit und Kapazitätsdefizit. Letzteres sieht er vor allem bei der Zivilgesellschaft. Andere Länder wie Kanada seien da schon viel weiter. Dass und wie es gehen kann, zeigte ein Input aus Bremen. Bei der Aufstellung des neuen e-Haushaltes sollen dort die SDGs und die 169 Unterziele den Haushaltstiteln zugeordnet werden. Unterstützt und getragen wird dieses Vorgehen von der Senatskanzlei und der Finanzsenatorin. Die wichtigste Botschaft aus Bremen war: Verbündete suchen, anfangen, miteinander reden.

Info: Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern, Erich-Schlesinger Straße 62, 18059 Rostock, Tel. 0381/36 767 46-1, Ansprechpartnerin: Andrea Krönert, info@eine-welt-mv.de, www.eine-welt.mv.de

Mecklenburg-Vorpommern: Beiträge erwünscht für neue Website „Globale Partnerschaften“

Im Rahmen des Projektes „Globale Partnerschaften“ wird eine Website im Januar 2019 rund um das Thema Globale Partnerschaften in Mecklenburg-Vorpommern entstehen. Das Projekt des *Eine-Welt-Landesnetzwerks Mecklenburg-Vorpommern e. V.* unterstützt seit 2017 entwicklungspolitische Partnerschaftsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern. Durch die neue Website haben Interessierte Zugriff auf eine Übersicht von Nichtregierungsorganisationen und Kirchgemeinden mit globaler Partnerschaft, allgemeinbildende Schulen mit außereuropäischer Schulpartnerschaft sowie Kommunen/Städte mit Süd-Nord-Partnerschaft und können sich über das Thema Partnerschaftsarbeit informieren. Zusätzlich wird es einen Veranstaltungskalender für die Veranstaltungen der Partnerschaftsgruppen geben. Alle interessierten

Partnerschaftsgruppen können jetzt einen Text über sich und ihre Partner/-innen sowie aktuelle Kontaktdaten an thieme@eine-welt-mv.de senden, um auf der Website aufgeführt zu werden.

Info: Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e. V., Erich-Schlesinger-Str. 62, 18059 Rostock, Ansprechpartnerin: Juliane Thieme, Tel. 0381 3676746-3, thieme@eine-welt-mv.de, www.eine-welt-mv.de/partnerschaften

Nordrhein-Westfalen: Kinder gestalten Podcast zu UN-Nachhaltigkeitszielen

Grundschüler der KGS Höhenstraße in Düsseldorf-Oberbilk haben sich mit den Nachhaltigkeitszielen der UN-Agenda 2030 befasst. Was die Nachhaltigkeitsziele mit ihrem eigenen Leben im Düsseldorfer Stadtteil Oberbilk zu tun haben, war ein halbes Jahr Thema der Arbeitsgruppe „Globales Lernen“ der Klasse 4b. Durchgeführt wurde die Arbeitsgruppe von Angélica Garcia Montero, Referentin des Programms „Bildung trifft Entwicklung“. Als Ergebnis gestalteten die Grundschulkinder einen Podcast zu den Themen Umgang mit Wasser, Bildung für Alle, Kinderrechte und Armut. Präsentiert wurde die Sendung in ihrer Schule zum Abschluss des Projektes. [Hier](#) kann man den Podcast hören.

Info: Eine Welt Netz NRW Bildung trifft Entwicklung, Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster, Ansprechpartnerin: Daniela Peulen, Tel. 0251 384222-01, daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de, www.eine-welt-netz-nrw.de, <https://eine-welt-netz-nrw.de/bildung/bildung-trifft-entwicklung/aktuelle-informationen-zu-bte-nrw/kinder-gestalten-podcast/>

Rheinland-Pfalz: Neue Ausgabe der *Ruanda Revue* erschienen

Die Ausgabe 2018 der *Ruanda Revue. Journal der Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda* mit dem Titel „Im Zeichen der 17 Ziele – für nachhaltige Entwicklung“ ist erschienen. Die Zeitschrift wird vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz herausgegeben und behandelt die seit 1982 bestehende Partnerschaft von Ruanda mit Rheinland-Pfalz in verschiedenen Schwerpunkten. Vom Schwerpunkt der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) handelt u. a. ein Bericht zur Nichtregierungsorganisation *Sustainable Development Center for Africa* in Kigali, die über Ruanda hinaus afrikanische Akteur/-innen bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele berät und mit technischen Mitteln unterstützt. Die *Nelson Mandela Realschule Plus* in Trier zeigt darin, wie sie im Schulalltag und Unterricht die Ziele behandeln und umsetzen. Weitere Beiträge geben Einblick in die laufenden Partnerschaftsprojekte zum Beispiel des Kommunalen Verwaltungsaustauschs und der Kommunalen Klimapartnerschaften. Die Zeitschrift umfasst 38 Seiten und ist als PDF [hier](#) und als Druckversion bei Salvatore Mele (salvatore.mele@mdi.rlp.de) erhältlich.

Info: Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz, Ansprechpartner: Salvatore Mele, Tel. 06131 16-3374, salvatore.mele@mdi.rlp.de, www.mdi.rlp.de, <http://rwa.rlp-ruanda.de/de/medien/ruanda-revue>

Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg: Broschüre zu Partnerschaften mit Nepal

Seit 60 Jahren pflegen rheinland-pfälzische und baden-württembergische Bürger/-innen Partnerschaften mit Menschen in Nepal. Der Verein *Friends of Children – Nepal* und das *Kolping Bildungswerk Trier e. V.* haben mit weiteren Partner/-innen eine Broschüre zu den deutsch-nepalesischen Partnerschaften veröffentlicht. Die Broschüre stellt Informationen, Austausch und Vernetzungsmöglichkeiten vor. Die vorgestellten Initiativen und Projekte sind dabei den verschiedenen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 zugeordnet. Die deutschen Organisationen in dieser Broschüre gehen mit Akteur/-innen aus Nepal Partnerschaften zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele ein. Es wird sichtbar, welche Ziele die deutsch-nepalesischen Partnerschaften in Rheinland-Pfalz und Baden Württemberg mit konkreten Maßnahmen erreichen wollen. Die Broschüre ist als [PDF](#) verfügbar.

Info: Friends of Children Nepal e. V., Neckarstr. 5-7, 55118 Mainz, Tel. 6131 8867 489, info@foc-nepal.de, www.foc-nepal.de, www.kolping-trier.de

Portal „Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik“

Hier finden Sie ausführliche Informationen zum entwicklungspolitischen Engagement der Deutschen Länder: Ansprechpartner/-innen, aktuelle Pressemitteilungen, Partnerschaften und weitere Themen. www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de

[zurück nach oben](#)

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Publikationen der *Vereinigung ehemaliger Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer* online zugänglich

Die *Vereinigung ehemaliger Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer* – VEHEMENT e.V. war in den Jahren 1988-98 mit dem Ziel aktiv, die praktizierte Entwicklungspolitik kritisch zu hinterfragen und entsprechende entwicklungsbezogene Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. So sind auf der Basis ihrer Erfahrungen in Afrika, Asien und Lateinamerika sowie ihres gesellschaftspolitischen Engagements in Deutschland u. a. mehrere Publikationen entstanden: „Entwicklungspolitische Kommentare und Informationen“, „Standpunkte“, „Materialiensammlung“ (Reader) zu den Themenbereichen Gesundheit und Wohnen bzw. Technologie in der Dritten Welt und der „Rückkehrer-Rundbrief“. Liest man heute diese Publikationen, so stellt man überraschend fest, wie wenig sich im letzten Jahrzehnt Positives auf der Handlungsebene entwickelt hat und wie aktuell die Kommentare und Stellungnahmen immer noch sind. Alle Interessierten – z.B. nach einer Tätigkeit in einem der obigen Kontinente – können die Diskussionen/Debatten nachverfolgen und deren Aktualität feststellen. Die Publikationen befinden sich im Archiv der Friedrich-Ebert-Stiftung unter www.fes.de/bibliothek/digitale-auskunft-der-fes-bibliothek oder sind direkt im Bibliothekskatalog zu recherchieren unter <https://library.fes.de/TouchPoint> zum Beispiel unter Kübel-Stiftung bzw. VEHEMENT.

Info: Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn, Tel. 0228 883-9056, bibliothek@fes.de, www.fes.de/bibliothek, <https://library.fes.de/TouchPoint>

***Intercap*–Schulungspakete zu Migration, Sicherheit und nachhaltiger Entwicklung online**

Das europaweite Netzwerk *Intercap* hat sechs Schulungsmodule in englischer Sprache zu Migration, Sicherheit und nachhaltiger Entwicklung veröffentlicht. Die Schulungspakete sollen das Globale Lernen zu diesen Themenkomplexen fördern. Geeignet sind die Schulungsmaterialien für Lehrerausbilder/-innen, Lehrkräfte und Lehramtsanwärter/-innen und Studierende. Die Materialien eignen sich sowohl für den Online-Gebrauch wie auch für analoge Formate. Die Module behandeln folgende Themen: Migration, Sicherheit und nachhaltige Entwicklung in einer interdependenten Welt – Theorie und Praxis, Entwicklungspolitische Bildung und Lehrerbildung – europäischer und nationaler Kontext, Partizipative Methoden zum Globalen Lernen mit Bezug auf verschiedene Ansätze sowie Train the Trainer-Pädagogik. Das Netzwerk *Intercap* wird von 13 Organisationen aus 12 verschiedenen EU-Ländern, die auf Lehreraus- und fortbildung, Bildungsreform, nachhaltige Entwicklung und Migrationsthemen spezialisiert sind und mehr als 40 weiteren Partner aus der gesamten EU

(lokale Behörden, Ministerien, Hochschulen und zivilgesellschaftliche Organisationen) mit Mitteln von *EuropeAid* gefördert. Die Schulungspakete sind [hier](#) zugänglich.

Info: InterCap – Europäische NGO-Hochschulnetzwerke für Globales Lernen zu Migration, Sicherheit und nachhaltiger Entwicklung in einer interdependenten Welt, World University Service (WUS) e. V., Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Alexandra Samokhvalova, intercap@wusgermany.de, www.wusgermany.de/de/globales-lernen/intercap, www.developptogether.eu/en/training-package

Interkulturelles Globales Lernen am Beispiel der Amerikas: Konzeptionelle Überlegungen zur Unterrichtsmaterialienreihe „Wissen um globale Verflechtungen“

Das Projekt „Wissen um globale Verflechtungen“ des *Center for InterAmerican Studies (CIAS)* der Universität Bielefeld verfolgt das Ziel einen Dialog zwischen Wissenschaft, Schule und außerschulischer politischer Bildung herzustellen. Vertreter/-innen aus allen drei Bereichen erstellen gemeinsam Unterrichtsmaterialien zu interkulturellem Globalem Lernen. So entstehen am Puls der Forschung Materialien für den Schulunterricht, die mit Bezug zu den Amerikas globale Verflechtungsbeziehungen in den Blick nehmen. Die Themenmappen bieten auf unterschiedliche Lehrpläne abgestimmte, methodisch vielseitige Unterrichtsvorschläge mitsamt umfangreichen, größtenteils aus Forschungsarbeiten hervorgehenden Materialsammlungen. Begleitend werden Sachanalysen (Dossiers) zu den Themenschwerpunkten der Mappen erstellt, die den Lehrkräften in einem kompakten Format weiterführende Hintergrundinformationen zur Unterrichtsvorbereitung liefern. Herausgegeben werden die Themenmappen und die dazugehörigen Sachanalysen (Dossiers) vom *Förderverein für interamerikanische Studien Bielefeld e. V.* und sind über www.bod.de zu beziehen.

Info: Center for InterAmerican Studies (CIAS) an der Universität Bielefeld, Universitätsstraße 25, 33501 Bielefeld, Ansprechpartnerin: Nicole Schwabe, Tel. 0521 106-3241, globaleslernen@uni-bielefeld.de, www.uni-bielefeld.de, www.uni-bielefeld.de/cias/unterrichtsmaterialien

Linkliste zu Nachhaltigkeitsziel 5 „Geschlechtergerechtigkeit“ erschienen

Die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd hat eine umfangreiche Linkliste zum Nachhaltigkeitsziel 5 „Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen“ veröffentlicht. Die Liste weist auf deutsche und internationale Organisationen, die auf diesem Gebiet tätig sind, auf Portale mit umfassenden Lehrmaterialien und Hintergrundinformationen sowie einzelne Publikationen hin. Sie finden die Liste [hier](#), weitere

Linklisten behandeln die Themen Armutsbekämpfung, Wasser und viele mehr. Die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd vernetzt und informiert über Aktivitäten der entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit in Deutschland.

Info: Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd c/o World University Service (WUS), Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Anne-Sophie Tramer, Tel. 0611 944661770, infostelle@wusgermany.de, www.informationsstelle-nord-sued.de, www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/bildungsangebote/thematische-linklisten/geschlechtergerechtigkeit

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien

[zurück nach oben](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

GIOERchallenge-Wettbewerb zu freien Bildungsmaterialien zum Globalen Lernen

Die *GIOERChallenge* ist ein Wettbewerb zur Erstellung von Open Educational Resources zum Lernbereich globale Entwicklung. OER steht für Open Educational Resources (freie Bildungsmaterialien). Es handelt sich dabei um Bildungsmaterialien, die offen lizenziert sind und die deshalb umfassend weiter genutzt werden können. Die *GIOERchallenge* richtet sich an Lehrende und Lernende aus Bildungsinstitutionen sowie Bildungsakteur/-innen in der Zivilgesellschaft. Mitmachen können sowohl Institutionen, Vereine oder andere Organisationen als auch Einzelpersonen. Die einzige Bedingung zum Mitmachen ist ein selbst erstelltes oder remixtes und unter einer offenen Lizenz veröffentlichtes Bildungsmaterial zum Globalen Lernen. Über die Einreichungen entscheidet eine Jury von Expert/-innen vom [Portal Globales Lernen](#), der [Informationsstelle Open Educational Resources](#) vom [eBildungslabor](#) und der [Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V.](#) Die besten drei Einreichungen werden prämiert. Einreichungen sind bis zum 31. März 2019 über das Formular auf der [Wettbewerbs-Website](#) möglich. Dort finden sich weitere Informationen zum Wettbewerb und Mini-Online-Kurs zur Unterstützung bei der OER-Erstellung.

Info: Portal Globales Lernen der Eine Welt Internet Konferenz (EWIK), World University Service – Deutsches Komitee e. V., Ansprechpartnerin: Heike Jäger, Goebenstr.35, 65195 Wiesbaden, Tel. 0611 9446170, service@globaleslernen.de, www.globaleslernen.de, <http://gloerchallenge.de>

Neuer Filter „Digitalisierung“ in Europäischer Datenbank zum Globalen Lernen

Die Europäische Datenbank zum Globalen Lernen (ENGLOB) hat den neuen Suchfilter „Digitalisierung“. Die Datenbank ENGLOB vernetzt europaweit zum Globalen Lernen. Organisationen können sich kostenfrei registrieren und dabei aus einer Vielzahl an Arbeitsfeldern, Themen, Partnerschaften und Organisationsformen auswählen. Mit dem Filter „Digitalisierung“ werden neu auch Organisationen vernetzt, die sich aus Perspektive des Globalen Lernens mit Digitalisierung beschäftigen oder die digitalen Mittel für sich nutzen. Mithilfe von ENGLOB entstehen Partnerschaften auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene. In der Datenbank sind ca. 1.500 staatliche und nichtstaatliche Organisationen eingetragen. Bereits eingetragene Organisationen können jederzeit ihre Angaben erweitern und nach Wunsch ergänzen. Die Datenbank ENGLOB finden Sie unter www.globaleducation.de.

Info: World University Service – Deutsches Komitee e. V. (WUS), Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Anne-Sophie Tramer, datenbank@wusgermany.de, Tel. 0611 9446170, www.wusgermany.de, www.globaleducation.de/

Mitmach-Filmpreis zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Der Mitmach-Filmpreis *Sukuma Award* sucht jedes Jahr kreative Kinospot-Ideen. Die Mitmacher/-innen haben die Gelegenheit nach eigener Kreativität Probleme der alltäglichen Lebensstile und Alternativen rund um nachhaltigen Konsum und eine gerechte Globalisierung bekannter zu machen. Diesjähriges Fokusthema ist „Digitalisierung und Nachhaltigkeit – geht das zusammen?“. Die aktuelle Kampagne will zu einem bewussteren Umgang mit digitaler Technik und für den enormen Energie- und Ressourcenverbrauch sensibilisieren. Bis Ende Dezember 2018 kann man die Ideen bei *Sukuma arts e. V.* einreichen. Diese müssen in Textform auf einer DIN A4-Seite beschrieben sein und jede/-r kann [mitmachen](http://www.sukuma-award.de). Damit die Ideen mitreißender Werbespot für Nachhaltigkeit werden, übernehmen die Filmprofis von *Sukuma Award* die professionelle Produktion des Kinospots. Die Nachhaltigkeitsspotts der vorangegangenen Jahre zu Themen wie Fairer Handel, Kleidung, Banken, Boden, Teilen, Urlaub sind frei verfügbar unter www.sukuma-award.de.

Info: Sukuma arts e. V., Louisenstr. 93, 01099 Dresden, Ansprechpartnerin: Franziska E. Pschera, Tel. 0351 792 8767, award@sukuma.net, www.sukuma-award.de

ASA-Programm WELT ZU GESTALTEN Bewerbungsphase gestartet

Am 20. November 2018 startete die Bewerbungsphase des ASA-Programms. Seit über 55 Jahren bietet das Lern- und Qualifizierungsprogramm jungen Menschen verschiedener Berufs- und Studienfelder einen Ort für gemeinsames Lernen im internationalen Kontext, Perspektivwechsel und gesellschaftliches Engagement. Auch für das Jahr 2019 vergibt das ASA-Programm etwa 300 Stipendien. Bis zum 10. Januar 2019 können sich Studierende, Bachelor-Absolvent/-innen sowie Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung zwischen 21 und 30 Jahren [online bewerben](#). Die Teilnahme umfasst Seminare und ein dreimonatiges Projektpraktikum in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas. Einigen Projekten geht ein zusätzliches dreimonatiges Projektpraktikum in Deutschland voraus. So gibt das ASA-Programm Impulse für die Auseinandersetzung mit globalen Zusammenhängen und Machtstrukturen. Das ASA-Programm ist ein Angebot von *Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen* im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Info: ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH, Information & Netzwerkkommunikation ASA, Lützowufer 6-9, 10785 Berlin, Ansprechpartnerin: Nadine Metzner, Tel. 030 254 82-306, nadine.metzner@engagement-global.de, www.engagement-global.de, www.asa-programm.de

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/veranstaltungen-und-aktionen-0

Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema „Inklusion und Globales Lernen“

Der monatliche Newsletter verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Schwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung. Die Oktober-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema „Inklusion und Globales Lernen“.



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Blog zum Globalen Lernen: *EineWeltBlaBla*

Der Blog www.EineWeltBlaBla.de möchte Jugendliche und junge Erwachsene dazu anregen, sich mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen auseinanderzusetzen. Er greift globale Themen wie Klimawandel, Artensterben, Fairer Handel, Flucht und Migration etc. auf und stellt Ideen und Initiativen von jungen Leuten authentisch vor.

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#) informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

Die vom World University Service (WUS) betreute [Europäische Datenbank zum Globalen Lernen \(ENGLOB\)](#) bietet Organisationen des Globalen Lernens eine einmalige Möglichkeit, sich mit weiteren Akteur/-innen aus der Szene europaweit zu vernetzen. Mit der kostenfreien Registrierung der eigenen Organisation wird man Teil eines europäischen Netzwerks und verschafft sich neue Kontakte – nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. Die viersprachige Datenbank ENGLOB finden Sie unter www.globaleducation.de.

[zurück nach oben](#)



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin „Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Schwerpunkte 2018

März 2018:

[SDG Nr. 7: Bezahlbare und saubere Energie](#)

Juni 2018:

[SDG Nr. 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum](#)

September 2018:

[SDG Nr. 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur](#)

November 2018:

[SDG Nr. 10: Weniger Ungleichheiten](#)

Hier geht es zum
» [Anmeldeformular](#)



UNGLEICHHEIT TUT ALLEN WEH

Von Ise Bosch, Gründerin und Geschäftsführerin der Dreilinden gGmbH, Hamburg, und Erbin sowie Enkelin des Industriellen Robert Bosch

Die Sustainable Development Goals der Agenda 2030 (SDGs) stellen die Welt des Fortschritts auf den Kopf. Nicht die, die schon vorne weg sind, sollen gesehen und gestärkt werden. Stattdessen soll es zuerst um die gehen, die am meisten ausgeschlossen und am stärksten an die Ränder gedrängt sind. Ihre Würde soll der Maßstab des Fortschritts sein. 193 Länder haben sich dazu verpflichtet, niemanden zurückzulassen.

Verschiedene Arten von Ungleichheit

Im SDG 10 geht es um verschiedene Arten von Ungleichheit. Zunächst die Ungleichheit zwischen Arm und Reich, sowohl innerhalb von Staaten als auch zwischen Staaten. Die reichsten zehn Prozent der Menschheit verdienen bis zu 40 Prozent des weltweiten Einkommens. Nach manchen Berechnungen nennt gar das reichste eine Prozent 40 Prozent des Welt-Vermögens sein eigen. Das tut keinem gut. Mit dem SDG 10 hat sich die Weltgemeinschaft vorgenommen, die Ungleichheit zwischen Arm und Reich zu reduzieren. Die ärmsten 40 Prozent sollen nachhaltig mehr verdienen.

Global gesehen sind die meisten von uns hier im alten Mittel-Europa reich. Dafür hat vor allem der Kolonialismus gesorgt. Zwischen den Ländern im globalen Norden und denen im Süden besteht eine krasse wirtschaftliche Ungleichheit. Der Reichtum des Nordens, die Kultur Deutschlands und Europas sind vom europäischen Kolonialismus nicht zu trennen. Der Natur unseres



Ise Bosch zusammen mit Dawn Cavanagh von dem Projekt „Masakhane“ in Südafrika (Foto: Heike Günther/Dreilinden gGmbH)

Erbes entspricht die Verpflichtung, weltweit zurückzugeben. Wer genug hat, ist frei, das zu tun, und setzt dadurch auch Signale. Die kapitalistische Logik spült Reichtum und Entscheidungsmacht in den Norden herauf. Wir können beweisen, dass es auch hier im Norden Menschen gibt, die solidarisch handeln.

Ungleichheit als Ursache von Migration

Die wirtschaftliche Ungleichheit ist eine der Ursachen von Migration. Menschen setzen sich in Bewegung. Das SDG 10 hat sich vorgenommen, eine geordnete und sichere Migration und Mobilität von Menschen sicherzustellen. Einer der Indikatoren, der den Fortschritt im Rahmen des SDGs zeigen soll, ist: Bis 2030 sollen die Transaktionskosten für Heimatüberweisungen von Menschen, die migrieren, auf weniger als drei Prozent gesenkt und Überweisungskorridore mit Kosten von über fünf Prozent beseitigt werden. Denn die hohen

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489
Infostelle@wusgermany.de, www.wusgermany.de

REDAKTION
Krisztigetter Batzorig, Dr. Ursula Grünenwald,
Rahel Sommerfeld, Anne-Sophie Tramer

GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION
Haïke Bolter (verantwortlich),
ansicht Kommunikationsagentur
www.ansicht.com

NACHDRUCK
unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusendung von Belegexemplaren wird
gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare
sind erwünscht.
ISSN 1430-5488

GEFÖRDERT DURCH
Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
die Länder Baden-Württemberg, Bayern,
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg,
Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz und Saarland.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen
Blauer Engel, Bezug frei.

Für den Inhalt der Beiträge ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder.

Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an infostelle@wusgermany.de oder auf der [Website](#) erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

IMPRESSUM

World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden



Telefon 0611 9446170

Telefax 0611 446489

infostelle@wusgermany.de

www.informationsstelle-nord-sued.de

Sie finden uns auch in den sozialen Medien:

 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 140/2018

Redaktion:

Khishigdelger Batzorig

Dr. Ursula Grünenwald

Anne-Sophie Tramer

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung